

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales vom 08.06.2020

TOP 25. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die einzelnen Bereiche Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales der Hansestadt Wismar (Sachstandsbericht der Verwaltung)

Wortmeldungen: Herr Fröhlich, Frau Eberlein, Frau Lechner, Frau Möller, Herr Toni Brüggert, Frau Tamm, Frau Grohmann, Herr Sieg, Herr Weyrauch

Im Kulturbereich erfolgt von Herrn Fröhlich eine Information zur Situation von verschiedenen Vereinen, welche durch die Stadt gefördert werden, z. B. Galerie und Maritimes Zentrum. Die Informationen werden von Frau Eberlein zu Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen, wie NDR-Konzerte, Straßentheaterfest, Kammermusik im Bürgerschaftssaal, Ausstellungen, Theaterveranstaltungen, mit konkreten Zahlen ergänzt. Es ist vorgesehen, Veranstaltungen im Jahr 2021 durchzuführen, welche 2020 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnten.

Da kein Normalbetrieb aufgrund der Beschlusslage durchgeführt werden kann, muss auch die Rentabilität von Veranstaltungen geprüft werden. Weitere Informationen erfolgen zu Einnahmen und Ausgaben, keine Durchführung von Probenbetrieb, zu Mieteinnahmen und Großveranstaltungen.

Frau Lechner fragt bezüglich der Absage von Veranstaltungen nach. Wie erfolgt diese?

Die Beantwortung erfolgt durch die Verwaltung.

Von Frau Möller erfolgt eine Information zum Sportbereich. Hier wurden am 14. Mai die Sportplätze mit Erteilung von Auflagen geöffnet. Ein Antrag auf Nutzung muss gestellt werden und es wird nach einem Belegungsplan gearbeitet. Die Sportplätze sind sehr gut ausgelastet. Seit dem 2. Juni sind auch die Turnhallen geöffnet. Aufgrund der Einhaltung von Hygieneauflagen sind diese nicht so hoch in der Auslastung (30%). Das Wonnemar wird voraussichtlich für den Schwimmsport für Schulen und Vereinssport ab dem 5. Juni wieder öffnen. Die Vorbereitung erfolgt zurzeit. Eine Information erfolgt zu Absagen von Sportveranstaltungen. Sportvereine, welche finanzielle Unterstützung benötigen, können einen Antrag stellen.

Eine Wortmeldung erfolgt von Frau Lechner zur Durchführung der Seniorensportspiele und zu Seniorengymnastik. Herr Toni Brüggert fragt bezüglich der Nutzung von Sportplätzen für die Durchführung von Trainingsbetrieb nach.

Die Beantwortung erfolgt durch die Verwaltung.

Zum Bereich Jugend informiert Herr Fröhlich, dass auch hier eine Reihe von Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten. Zurzeit erfolgt eine Prüfung, welche Veranstaltungen, wie z. B. Präventionswoche oder Ferienspasswochen, durchgeführt werden können. Es liegen hierzu aber noch keine Konzepte vor. Finanzierungsprobleme bei Trägern liegen nicht vor.

Eine Information zum Bereich Bildung erfolgt von Frau Grohmann. Die Schließung der Schulen ist landesweit am 16. März erfolgt. Inzwischen sind aufgrund der Verordnungs- und Lockerungslage des Landes Lockerungen erfolgt. So konnten die Abschlussklassen die Schulen wieder regelmäßig besuchen. Der Schulträger hat mit den Schulleitungen den Schulbetrieb unter Einhaltung der Rahmenbedingungen vorbereitet und organisiert. So wurden u. a. die vorgegebenen Hygienepläne des Landes für die Schulen angepasst und durch das Gesundheitsamt des Landkreises bestätigt. Die vorgegebene Anzahl von 15 Schülern pro Klassenraum war einzuhalten. Kurzfristig erfolgte vom Land die Einrichtung eines digitalen Unterrichtsportals. Zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 ist der „normale“ Schulbetrieb zum eingeschränkten Regelbetrieb vorgesehen. Hierzu liegen noch keine konkreten Informationen vor.

Wortmeldungen erfolgten von Frau Lechner, Frau Tamm, Herrn Toni Brüggert, Herrn Sieg und Herrn Weyrauch u. a. zur Übergabe der Zeugnisse für die Abiturklassen, zu den Kontakten zwischen den Schülern und Schulen während der Schulschließung und Schwierigkeiten bei der Aufgabenverteilung an Schüler.

Die Beantwortung erfolgt durch die Verwaltung.

Die Informationen zum Bereich Soziales erfolgen von Herrn Fröhlich. Zurzeit wird in den Kitas ein eingeschränkter Regelbetrieb durchgeführt. Auftretende Probleme in der Hortbetreuung galt es zu lösen. Weitere Informationen erfolgen zu Gruppengröße und Betreuungszeiten. Die Hygienekonzepte der Kitas dürfen nicht durch den Hort zerstört werden. Ab Ferienbeginn wird es eine normale Betreuung in den Einrichtungen geben.

Herr Fröhlich informiert über einen Antrag auf Förderung der Wismarer Tafel in Höhe von 800,- Euro. Förderzweck: Müllgebühren. Der Antrag wurde bewilligt.